

No. 32740

**GERMANY
and
SLOVENIA**

**Agreement concerning cultural cooperation (with annex and
protocol). Signed at Laibach on 18 June 1993**

Authentic texts: German and Slovene.

Registered by Germany on 26 March 1996.

**ALLEMAGNE
et
SLOVÉNIE**

**Accord de coopération culturelle (avec annexe et protocole).
Signé à Laibach le 18 juin 1993**

Textes authentiques : allemand et slovène.

Enregistré par l'Allemagne le 26 mars 1996.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK SLOWENIEN ÜBER KULTURELLE ZUSAMMENARBEIT

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Slowenien –

in dem Bestreben, die Beziehungen zwischen beiden Ländern zu festigen und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen,

geleitet von den Prinzipien und Zielen der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa,

in der Überzeugung, daß der kulturelle Austausch die Zusammenarbeit zwischen den Völkern sowie das Verständnis für die Kultur und das Geistesleben sowie die Lebensformen anderer Völker fördert,

eingedenk des historischen Beitrags beider Völker zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas und in dem Bewußtsein, daß Pflege und Erhalt von Kulturgütern verpflichtende Aufgaben sind,

in dem Wunsch, die kulturellen Beziehungen in allen Bereichen, einschließlich Bildung und Wissenschaft, zwischen der Bevölkerung beider Länder auszubauen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien sind bestrebt, die gegenseitige Kenntnis der Kultur ihrer Länder zu verbessern, die kulturelle Zusammenarbeit in allen Bereichen und auf allen Ebenen weiterzuentwickeln und damit zur europäischen kulturellen Identität beizutragen.

Artikel 2

Um eine bessere Kenntnis der Kunst, der Literatur und verwandter Gebiete des anderen Landes zu vermitteln, werden die Vertragsparteien entsprechende Maßnahmen durchführen und einander dabei im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen, insbesondere

1. bei Gastspielen von Künstlern und Ensembles, bei der Veranstaltung von Konzerten, Theateraufführungen und anderen künstlerischen Darbietungen;
2. bei der Durchführung von Ausstellungen sowie der Organisation von Vorträgen und Vorlesungen;
3. bei der Organisation gegenseitiger Besuche von Vertretern der verschiedenen Gebiete des kulturellen Lebens, insbesondere der Literatur, der Musik, der Darstellenden und Bildenden Künste, zur Entwicklung der Zusammenarbeit, zum Erfahrungsaustausch sowie zur Teilnahme an Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
4. bei der Förderung von Kontakten auf den Gebieten des Verlagswesens, der Bibliotheken, Archive und Museen sowie bei dem Austausch von Fachleuten und Material;
5. bei Übersetzungen von Werken der schöngeistigen und wissenschaftlichen Literatur und der Fachliteratur.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien bemühen sich, allen interessierten Personen breiten Zugang zu Sprache, Kultur, Literatur und Geschichte des anderen Landes zu ermöglichen. Sie unterstützen entsprechende staatliche und private Initiativen und Institutionen. Sie ermöglichen und erleichtern im jeweils eigenen Land Förderungsmaßnahmen der anderen Seite und die Unterstützung lokaler Initiativen und Einrichtungen.

(2) Dies gilt für den Ausbau der Sprachkenntnisse, das Lehren und Lernen der Partnersprache an Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen, einschließlich denen der Erwachsenenbildung. Maßnahmen der Sprachförderung sind insbesondere:

- Vermittlung und Entsendung von Lehrern, Lektoren und Fachberatern;
- Bereitstellung von Lehrbüchern und Lehrmaterial sowie die Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Lehrbüchern;
- die Teilnahme von Lehrern und Studenten an Aus- und Fortbildungskursen, die von der anderen Seite durchgeführt werden, sowie ein Erfahrungsaustausch über moderne Technologien des Fremdsprachenunterrichts;
- die Nutzung der Möglichkeiten, die Hörfunk und Fernsehen für das Lernen, die Kenntnis und Verbreitung der jeweils anderen Sprache bieten.

(3) Die Vertragsparteien arbeiten zusammen in dem Bemühen, in den Lehrbüchern eine Darstellung der Geschichte, Geographie und Kultur des anderen Landes zu erreichen, die das bessere gegenseitige Verständnis fördert.

(4) Die Vertragsparteien unterstützen den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht für die Kinder der Staatsbürger der anderen Seite, die sich vorübergehend in ihrem Hoheitsgebiet aufhalten.

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien unterstützen die Zusammenarbeit in allen ihren Formen in den Bereichen der Wissenschaft und des Bildungswesens einschließlich der Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen, allgemein- und berufsbildender Schulen, Organisationen und Einrichtungen der nichtschulischen beruflichen Bildung und Weiterbildung für Erwachsene, der Schul- und Berufsbildungsverwaltungen, anderer Bildungs- und Forschungseinrichtungen und deren Verwaltungen, der Bibliotheken und Archive sowie der Denkmalpflege. Sie ermutigen diese Institutionen in ihren Ländern:

1. zur Zusammenarbeit auf allen Gebieten, die von gemeinsamen Interesse sind;
2. die gegenseitige Entsendung von Delegationen und Einzelpersonen zum Zweck der Information und des Erfahrungsaustauschs einschließlich der Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen und Symposien zu unterstützen;
3. den Austausch von Wissenschaftlern, Hochschulverwaltungspersonal, Lehrkräften, Ausbildern, Doktoranden, Studenten, Schülern und Auszubildenden zu Informations-, Studien-, Forschungs- sowie Aus- und Fortbildungsaufenthalten zu unterstützen;
4. im Einklang mit den geltenden Bestimmungen den Zugang zu Archiven, Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen und deren wissenschaftliche Nutzung soweit wie möglich zu erleichtern und den Austausch auf dem Gebiet von Information und Dokumentation sowie von Archivalienreproduktionen zu unterstützen;
5. den Austausch von wissenschaftlicher, pädagogischer und didaktischer Literatur, von Lehr-, Anschauungs- und Informationsmaterial und Lehrfilmen für Lehr- und Forschungszwecke sowie die Veranstaltung entsprechender Fachausstellungen zu fördern;

6. die Beziehungen zwischen den Hochschulen beider Länder und anderen kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern;
7. auf den Gebieten der Pflege, der Restaurierung und des Schutzes historischer und kultureller Denkmäler zusammenzuarbeiten.

(2) Die Vertragsparteien prüfen den Abschluß von gesonderten Abkommen auf dem Gebiet der Wissenschaft, Forschung und Technologie.

Artikel 5

Die Vertragsparteien sind bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Studenten, Postgraduierten und Wissenschaftlern des anderen Landes Stipendien zur Ausbildung, zur Fortbildung und zu Forschungsarbeiten zur Verfügung zu stellen und den Austausch im Bereich von Bildung und Wissenschaft durch weitere Maßnahmen, darunter durch Erleichterung der Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung und der Aufenthaltsbedingungen im Gastland, in geeigneter Weise zu begleiten.

Artikel 6

Die Vertragsparteien werden die Bedingungen prüfen, unter denen Studiennachweise sowie Abschlußdiplome der Hochschulen des anderen Landes für akademische Zwecke anerkannt werden können sowie auch die Möglichkeiten, hierüber eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

Artikel 7

Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft große Bedeutung für die Ausgestaltung ihrer Beziehungen bei. Sie werden diese Zusammenarbeit nach Kräften unterstützen und nach Bedarf Absprachen hierzu treffen.

Artikel 8

Die Vertragsparteien sehen in der Zusammenarbeit im Bereich der Erwachsenenbildung einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung ihrer Beziehungen und erklären sich bereit, diese Zusammenarbeit nach Kräften zu unterstützen.

Artikel 9

Die Vertragsparteien werden auf dem Gebiet des Filmwesens, des Fernsehens und des Hörfunks die Zusammenarbeit der betreffenden Anstalten in ihren Ländern sowie die Herstellung und den Austausch von Filmen und anderen audiovisuellen Medien, die den Zielen dieses Abkommens dienen können, im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Sie werden zur Zusammenarbeit im Buch- und Verlagswesen ermutigen.

Artikel 10

Die Vertragsparteien ermöglichen direkte Kontakte zwischen gesellschaftlichen Gruppen und Vereinigungen wie Gewerkschaften, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, politischen und sonstigen Stiftungen mit dem Ziel einer Zusammenarbeit. Sie ermutigen solche nichtstaatlichen Organisationen, Vorhaben durchzuführen, die auch den Zielen dieses Abkommens dienen.

Artikel 11

Die Vertragsparteien sind bestrebt, den Jugendaustausch sowie die Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften der Jugendarbeit und Institutionen der Jugendhilfe zu fördern.

Artikel 12

Die Vertragsparteien ermutigen Begegnungen zwischen Sportlern, Trainern, Sportfunktionären und Sportmannschaften ihrer Länder und sind bestrebt, die Zusammenarbeit im Bereich des Sports (auch an Schulen und Hochschulen) zu fördern.

Artikel 13

Die Vertragsparteien erleichtern und ermutigen die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf regionaler und lokaler Ebene.

Artikel 14

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer jeweils geltenden Rechtsvorschriften und unter den von ihnen zu vereinbarenden Bedingungen die Gründung und Tätigkeit kultureller Einrichtungen der jeweils anderen Vertragspartei im eigenen Land erleichtern.

(2) Kulturelle Einrichtungen im Sinne des Absatzes 1 sind Kulturinstitute, Kulturzentren, ganz oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanzierte Einrichtungen der Wissenschaftsorganisationen, allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung, der Erwachsenenbildung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Bibliotheken, Lesesäle sowie öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtungen. Den entsandten Fachkräften dieser Institutionen sind im offiziellen Auftrag wissenschaftlich-kulturell oder pädagogisch tätige, mit Einzelaufträgen entsandte oder vermittelte Fachkräfte gleichgestellt.

(3) Den kulturellen Einrichtungen der Vertragsparteien werden die Möglichkeit der freien Entfaltung aller für Einrichtungen dieser Art üblichen Aktivitäten einschließlich Reisefreiheit sowie freier Publikumszugang garantiert.

(4) Der Status der in den Absätzen 1 und 2 genannten kulturellen Einrichtungen und der von den Vertragsparteien im Rahmen der kulturellen Zusammenarbeit im offiziellen Auftrag entsandten oder vermittelten Fachkräfte wird in der Anlage zu diesem Abkommen geregelt. Die Anlage tritt gleichzeitig mit dem Abkommen in Kraft.

Artikel 15

Vertreter der Vertragsparteien werden nach Bedarf oder auf Ersuchen einer Vertragspartei als Gemischte Kommission abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Slowenien zusammentreten, um die Bilanz des im Rahmen dieses Abkommens erfolgten Austauschs zu ziehen und um Empfehlungen und Programme für die weitere kulturelle Zusammenarbeit zu erarbeiten. Näheres wird auf diplomatischem Weg geregelt.

Artikel 16

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens des Abkommens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

Artikel 17

Dieses Abkommen gilt für die Dauer von fünf Jahren. Danach verlängert sich die Gültigkeit um jeweils weitere fünf Jahre, sofern das Abkommen nicht von einer Vertragspartei mit einer Frist von sechs Monaten schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Laibach am 18. Juni 1993 in zwei Urschriften,
jede in deutscher und slowenischer Sprache, wobei jeder Wortlaut
gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

KINKEL

Für die Regierung
der Republik Slowenien:

LOJZE PETERLE

ANLAGE ZUM ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK SLOWENIEN ÜBER KULTURELLE ZUSAMMENARBEIT

1. Die Bestimmungen dieser Anlage gelten für die in Artikel 14 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen, deren Fachkräfte und andere Fachkräfte, die im Rahmen der Zusammenarbeit der beiden Länder auf kulturellem, pädagogischem, wissenschaftlichem und sportlichem Gebiet im offiziellen Auftrag entsandt oder vermittelt werden.
2. Die Anzahl des entsandten oder vermittelten Personals muß in angemessenem Verhältnis zu dem Zweck stehen, dessen Erfüllung die jeweilige Einrichtung dient.
3. (1) Die unter Nummer 1 genannten Personen, die die Staatsangehörigkeit des entsendenden und nicht die Staatsangehörigkeit des Gastlands besitzen, sowie die zu ihrem Haushalt gehörenden Familienangehörigen erhalten auf Antrag gebührenfrei eine Aufenthaltserlaubnis von den zuständigen Behörden des Gastlands. Die Aufenthaltserlaubnis wird bevorzugt erteilt und beinhaltet das Recht auf mehrfache Ein- und Ausreise des Berechtigten im Rahmen ihrer Gültigkeit. Für die Tätigkeit an den in Artikel 14 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen benötigen die entsandten und vermittelten Fachkräfte sowie ihre Ehegatten keine Arbeitserlaubnis.
(2) Aufenthaltserlaubnisse nach Nummer 3 Absatz 1 müssen vor der Ausreise bei einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Gastlands eingeholt werden. Anträge auf Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis können im Gastland gestellt werden.
4. Die Vertragsparteien gewähren den unter Nummer 1 genannten Personen, die die Staatsangehörigkeit des entsendenden und nicht die Staatsangehörigkeit des Gastlands besitzen, sowie den zu ihrem Haushalt gehörenden Familienangehörigen unter den Voraussetzungen der Nummer 3 uneingeschränkte Reisefreiheit in ihrem Hoheitsgebiet.
5. Familienangehörige im Sinne von Nummer 3 Absatz 1 und Nummer 4 sind der Ehegatte und die im Haushalt lebenden minderjährigen ledigen Kinder.
6. (1) Die Vertragsparteien gewähren im Rahmen der geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften auf der Grundlage der Gegenseitigkeit Befreiung von Abgaben für Ein- und Wiederausfuhr
 - a) für Ausstattungs- und Ausstellungsgegenstände (z. B. technische Geräte, Möbel, belichtete Filme, Bücher, Zeitschriften, Bild- und Tonmaterial) einschließlich eines oder mehrerer Kraftfahrzeuge, die für die Tätigkeit der unter Nummer 1 bezeichneten kulturellen Einrichtungen eingeführt werden;
 - b) für Umzugsgut einschließlich Kraftfahrzeugen der unter Nummer 1 genannten Personen und ihrer Familienangehörigen, das mindestens sechs Monate vor der Übersiedlung benutzt worden ist und innerhalb von zwölf Monaten nach der Übersiedlung in das Hoheitsgebiet des Gastlands eingeführt wird;
 - c) für zum persönlichen Bedarf der unter Nummer 1 genannten Personen und ihrer Familienangehörigen bestimmte Arzneimittel sowie für auf dem Postwege eingeführte Geschenke.(2) Abgabefrei eingeführte Gegenstände dürfen im Gastland erst dann abgegeben oder veräußert werden, wenn die ausgesetzten Abgaben entrichtet wurden oder nachdem die Gegenstände mindestens drei Jahre im Gastland in Gebrauch waren.
7. Die Vertragsparteien unterstützen die unter Nummer 1 genannten Personen und ihre Familien bei der Registrierung der eingeführten Kraftfahrzeuge.

8. Die steuerliche Behandlung der Gehälter und Bezüge der unter Nummer 1 genannten Personen richtet sich nach den jeweils geltenden Vereinbarungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Slowenien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und nach den jeweils geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften.
9. (1) Die von den in Artikel 14 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen organisierte künstlerische und Vortragstätigkeit kann auch von Personen ausgeübt werden, die nicht Staatsangehörige der Vertragsparteien sind.
(2) Neben dem entsandten Personal können die in Artikel 14 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen auch Ortskräfte einstellen. Aufnahme und Gestaltung des Arbeitsverhältnisses richten sich nach den Rechtsvorschriften der empfangenden Vertragspartei.
(3) Die in Artikel 14 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen können mit Ministerien, anderen öffentlichen Einrichtungen, Gebietskörperschaften, Gesellschaften, Vereinen und Privatpersonen unmittelbar verkehren.
(4) Die Ausstattung der in Artikel 14 Absatz 2 des Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen, einschließlich der technischen Geräte und der Materialien sowie ihr Vermögen sind Eigentum der entsendenden Vertragspartei.
10. (1) Die Vertragsparteien gewähren den kulturellen Einrichtungen der jeweils anderen Vertragspartei für die von ihnen erbrachten Leistungen umsatzsteuerliche Vergünstigungen im Rahmen der jeweils geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften.
(2) Sonstige Fragen, die mit der Besteuerung der kulturellen Einrichtungen und ihrer Mitarbeiter zusammenhängen, werden, soweit erforderlich, durch Notenwechsel geregelt.
11. Erleichterungen verwaltungstechnischer Art können, soweit dafür ein Bedarf besteht, unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten in beiden Ländern auf Antrag einer der beiden Vertragsparteien in einer gesonderten Vereinbarung durch Notenwechsel geregelt werden.
12. Den unter Nummer 1 genannten Personen und ihren Familien werden während ihres Aufenthalts im Hoheitsgebiet des Gastlands
 - in Zeiten nationaler oder internationaler Krisen die gleichen Heimerschaffungserleichterungen gewährt, welche die beiden Regierungen ausländischen Fachkräften im Einklang mit den jeweils geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften einräumen,
 - die nach dem allgemeinen Völkerrecht bestehenden Rechte im Falle der Beschädigung oder des Verlusts ihres Eigentums infolge öffentlicher Unruhen gewährt.

PROTOKOLL

Aus Anlaß der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Slowenien über kulturelle Zusammenarbeit erklären die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Slowenien, daß mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens gemäß seinem Artikel 16 das Abkommen vom 28. Juli 1969 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über kulturelle Zusammenarbeit im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Slowenien außer Kraft tritt.

Geschehen zu Laibach am 18. Juni 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und slowenischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

KINKEL

Für die Regierung
der Republik Slowenien:

LOJZE PETERLE

[SLOVENE TEXT — TEXTE SLOVÈNE]

SPORAZUM O SODELOVANJU V KULTURI MED VLADO ZVEZNE
REPUBLIKE NEMČIJE IN VLADO REPUBLIKE SLOVENIJE

Vlada Zvezne republike Nemčije

in

Vlada Republike Slovenije

sta se v prizadevanju, da bi okrepili odnose med državama
in poglobili medsebojno razumevanje,

izhajajoč iz načel in ciljev Konference o varnosti in
sodelovanju v Evropi,

v prepričanju, da kulturna izmenjava pospešuje sodelovanje
med narodi ter razumevanje za kulturo, duhovno življenje
in način življenja drugih narodov,

glede na zgodovinske prispevke obeh narodov k skupni
evropski kulturni dediščini in ker se zavedata, da sta
varstvo in ohranjanje kulturnih dobrin zavezujoči nalogi,

z željo, da bi nadalje razvijali kulturne stike med
prebivalci obeh držav na vseh področjih, vključno z
izobraževanjem in znanostjo -

dogovorili o naslednjem:

1. člen

Podpisnici si prizadevata izboljšati medsebojno poznavanje
kultur obeh držav, razvijati kulturno sodelovanje na vseh
področjih in ravneh in tako prispevati k evropski kulturni
identiteti.

2. člen

Da bi prispevali k boljšemu poznavanju umetnosti, literature
in sorodnih področij v drugi državi, bosta podpisnici
sprejemali ustrezne ukrepe in v okviru svojih možnosti
pomagali zlasti

1. pri gostovanjih umetnikov in ansamblov, organizaciji koncertov, gledaliških predstav in drugih umetniških prireditvah;
2. pri izvedbi razstav in organizaciji predavanj;
3. pri organizaciji obiskov predstavnikov različnih področij kulturnega življenja, zlasti literature, glasbe, upodabljaljajočih in likovnih umetnosti, za razvijanje sodelovanja, izmenjavo izkušenj ter z namenom udeležbe na konferencah in podobnih prireditvah;
4. pri pospeševanju stikov v založništvu, knjižničarstvu, arhivih in muzejih ter izmenjavi strokovnjakov in gradiv;
5. pri prevodih leposlovja ter znanstvenih in strokovnih del.

3. člen

(1) Podpisnici sporazuma si prizadevata, da vsem zainteresiranim osebam omogočita širok dostop do jezika, kulture, književnosti in zgodovine druge države. Podpirata ustrezne državne in zasebne pobude in ustanove.

V svojih državah omogočata in olajšujeta pospeševalne ukrepe druge strani in podpirata lokalne pobude in ustanove.

(2) To velja za izboljšanje znanja jezikov; poučevanje in učenje jezikov obeh strani v šolah, visokih šolah in drugih izobraževalnih ustanovah, vključno z izobraževanjem odraslih. Ukrepi za pospeševanje učenja jezikov so zlasti:

- posredovanje in uradno pošiljanje učiteljev, lektorjev in strokovnih svetovalcev;
- nudenje učbenikov in učnega gradiva ter sodelovanje pri pripravi učbenikov;
- udeležba učiteljev in študentov na izobraževalnih in nadaljevalnih tečajih, ki jih organizira druga stran ter izmenjava izkušenj z moderno tehnologijo pri poučevanju tujih jezikov;

- uporaba možnosti, ki jih nudita radio in televizija pri učenju, širjenju in znanju drugega jezika.

(3) Podpisnici si prizadevata, da bodo v učbenike druge podpisnice vključene predstavitve zgodovine, zemljepisa in kulture druge podpisnice, kar pogloblja medsebojno razumevanje.

(4) Podpisnici podpirata dopolnilni pouk v materinščini za otroke državljanov druge strani, ki so na začasnem bivanju na ozemlju njenih držav.

4. člen

(1) Podpisnici podpirata sodelovanje vseh oblik v znanosti in izobraževanju, kar se nanaša tudi na visoke šole in znanstvene ustanove, splošne izobraževalne in poklicne šole, organizacije in ustanove za zunajšolsko poklicno izobraževanje in nadaljnje izobraževanje odraslih, sodelovanje šolskih oblasti ter drugih izobraževalnih in raziskovalnih ustanov in njihovih uprav, knjižnic in arhivov, kakor tudi spomeniško varstvo. Podpirata tovrstne ustanove v svoji državi:

1. pri sodelovanju na vseh področjih skupnega interesa;
2. pri pošiljanju uradnih delegacij in posameznikov z namenom obveščanja in izmenjave izkušenj, vključno z udeležbo na znanstvenih konferencah in simpozijih;
3. pri izmenjavi znanstvenikov, vodstev visokih šol, učiteljev, učiteljev poklicnih šol, doktorantov, študentov, učencev in učencev poklicnih šol, ki so na informativnem, študijskem in raziskovalnem bivanju, šolanju in izpopolnjevanju;
4. v skladu z obstoječimi predpisi omogočata dostop do arhivov, knjižnic in podobnih ustanov in njihovo uporabo v znanstvene namene ter podpirata izmenjavo informacij in dokumentacije ter reproduciranje arhivskih gradiv;
5. pri izmenjavi znanstvene, pedagoške in didaktične literature, učnih, poučnih in informacijskih pripomočkov, učnih filmov za učne in raziskovalne namene ter organizaciji ustreznih strokovnih razstav;

6. pri pospeševanju stikov med visokimi šolami obeh držav ter drugimi kulturnimi in znanstvenimi ustanovami;
7. pri sodelovanju v varstvu, restavriranju in zaščiti zgodovinskih in kulturnih spomenikov.

(2) Podpisnici proučita sklenitev posebnih sporazumov v znanosti, raziskavah in tehnologiji.

5. člen

Podpisnici si prizadevata, da v skladu s svojimi možnostmi nudita študentom, podiplomcem in znanstvenikom druge države podpisnice štipendije za izobraževanje, izpopolnjevanje in raziskovalno delo; na primeren način in z nadaljnjimi ukrepi spremljata izmenjavo v izobraževanju in znanosti, med drugim z olajšavami pri izdajanju dovoljenj za bivanje in pri pogojih bivanja v državi gostiteljici.

6. člen

Podpisnici proučita pogoje za medsebojno priznavanje potrdil o opravljenih izpitih in zaključnih diplomah visokih šol druge države za akademske namene, kakor tudi možnosti za sklenitev posebnega dogovora na tem področju.

7. člen

Podpisnici pripisujeta sodelovanju v izobraževanju in izpopolnjevanju strokovnih in vodstvenih delavcev v gospodarstvu velik pomen pri oblikovanju medsebojnih odnosov. Takšno sodelovanje bosta čimbolj podpirali in po potrebi sklenili dogovore.

8. člen

Podpisnici vidita v sodelovanju v izobraževanju odraslih pomemben prispevek k poglobljanju medsebojnih odnosov in sta pripravljena to sodelovanje čimbolj podpreti.

9. člen

Podpisnici bosta podpirali v skladu s svojimi možnostmi sodelovanje ustanov za film, radio in televizijo v obeh državah ter proizvodnjo in izmenjavo filmov in drugih

avdiovizualnih sredstev, ki lahko pripomorejo k ciljem tega sporazuma. Podpirali bosta tudi sodelovanje pri izdajanju knjig in v založništvu.

10. člen

Podpisnici omogočata neposredne stike med skupinami in združenji, kot so sindikati, cerkve in verske skupnosti, politične in druge ustanove, z namenom sodelovanja.

Spodbujali bosta tiste nevladne organizacije, ki služijo ciljem tega sporazuma.

11. člen

Podpisnici si prizadevata pospeševati izmenjavo mladih ter sodelovanje med strokovnjaki in ustanovami za delo z mladimi in ustanovami za pomoč mladini.

12. člen

Podpisnici spodbujata srečanja med športniki, trenerji, športnimi funkcionarji in moštvi svojih držav ter si prizadevata pospeševati sodelovanje v športu /tudi v šolah in visokih šolah/.

13. člen

Podpisnici olajšujeta in spodbujata medsebojno sodelovanje na regionalni in lokalni ravni.

14. člen

(1) Podpisnici bosta v skladu s svojimi veljavnimi pravnimi predpisi in po pogojih, za katere se bosta dogovorili, olajševali ustanavljanje in delovanje kulturnih ustanov druge države podpisnice v svoji državi.

(2) Kulturne ustanove iz 1.odstavka so zlasti kulturni inštituti, kulturni centri, ustanove znanstvenih organizacij, ki so v celoti ali pretežno financirane s sredstvi javne porabe, splošnoizobraževalne in poklicne šole, ustanove za izobraževanje in izpopolnjevanje učiteljev, za izobraževanje odraslih ter za poklicno izobraževanje in izpopolnjevanje, knjižnice, čitalnice in javne raziskovalne ustanove. Strokovni sodelavci teh

ustanov, uradno poslani v drugo državo, imajo enak status kot uradno poslani ali posredovane posamezne osebe, ki delujejo v znanosti, kulturi ali na pedagoškem področju.

(3) Kulturnim ustanovam je zajamčena možnost za svobodni razvoj vseh dejavnosti, običajnih za tovrstne ustanove, kar vključuje tudi svobodo potovanja in prost dostop občinstva.

(4) Status kulturnih ustanov iz 1. in 2. odstavka in status strokovnih sodelavcev, ki sta jih v skladu s sodelovanjem v smislu tega sporazuma uradno poslani ali posredovali državi podpisnici, ureja priloga k temu sporazumu, ki začne veljati sočasno s sporazumom.

15. člen

Predstavniki podpisnic se bodo sestajali kot mešana komisija po potrebi ali na prošnjo ene od podpisnic sporazuma izmenično v Zvezni republiki Nemčiji in v Republiki Sloveniji; na teh sestankih bo komisija ocenila izmenjavo po tem sporazumu ter izdelala priporočila in programe za nadaljnje kulturno sodelovanje. Podrobnosti bodo urejene po diplomatski poti.

16. člen


Ta sporazum začne veljati na dan, ko se bosta podpisnici medsebojno obvestili, da so izpolnjeni notranjepravni pogoji za začetek veljavnosti sporazuma. Kot dan začetka veljavnosti sporazuma velja dan prejema zadnjega sporočila.

17. člen

Ta sporazum velja pet let in se vsakokrat podaljša za nadaljnjih pet let, če ga ena od podpisnic ne odpove pisno v šestih mesecih.

Podpisano v Ljubljani, 18. junija 1993 v dveh izvornikih v nemškem in slovenskem jeziku. Besedili sta enako veljavni.

Za Vlado Svezne Republike
Nemčije:



Za Vlado Republike
Slovenije:



PRILOGA K SPORAZUMU O SODELOVANJU V KULTURI MED VLADO ZVEZNE
REPUBLIKE NEMČIJE IN VLADO REPUBLIKE SLOVENIJE

1. Določbe te priloge veljajo za kulturne ustanove, omenjene v 14. členu sporazuma, njihove strokovne sodelavce in druge strokovnjake, ki so uradno poslani ali posredovani v okviru sodelovanja obeh držav v kulturi, vzgoji, znanosti in športu.
2. Število poslanih ali posredovanih oseb mora biti v sorazmerju z namenom, ki ga izpolnjuje ustrezna ustanova.
- 3.(1) Osebe iz 1. točke, ki imajo državljanstvo gostujoče države in ne države gostiteljice, in njihovi družinski člani, ki živijo v skupnem gospodinjstvu, so pri pridobivanju dovoljenja za bivanje pri pristojnih organih države gostiteljice oproščeni plačila pristojbin. To dovoljenje se dodeli prednostno in vsebuje v skladu z njegovo veljavnostjo pravico do večkratnega vstopa in izstopa upravičenca. Uradno poslani ali posredovani strokovni sodelavci in njihovi zakonci ne potrebujejo dovoljenja za delo za dejavnost v ustanovah iz 14. členu sporazuma.

(2) Prosilci morajo dobiti dovoljenje za bivanje iz prvega odstavka 3. točke pri diplomatskem ali konzularnem predstavništvu države gostiteljice pred odhodom v državo gostiteljico. Prošnje za podaljšanje dovoljenja za bivanje lahko vložijo v državi gostiteljici.
4. Podpisnici dovoljujeta osebam iz 1. točke, ki imajo državljanstvo gostujoče države in ne države gostiteljice, in njihovim družinskim članom, ki živijo v skupnem gospodinjstvu, pod pogoji 3. točke, neomejeno svobodo potovanja po ozemlju države gostiteljice.
5. Družinski člani iz prvega odstavka 3. točke in iz 4. točke so zakonec in mladoletni neporočeni otroci, ki živijo v skupnem gospodinjstvu.

- 6.(1) Podpisnici si vzajemno zagotavljata v skladu z veljavnimi zakoni in drugimi predpisi oprostitev od dajatev na uvoz in ponovni izvoz
- a) opreme in razstavnih predmetov /npr. tehničnih aparatov, pohištva, razvitih filmov, knjig, časopisov, slikovnega in zvočnega gradiva/, vključno z enim ali več motornimi vozili, ki bodo uvoženi za dejavnost kulturnih ustanov iz 1. točke;
 - b) selitvenega blaga, vključno z motornimi vozili oseb iz 1. točke in njihovih družinskih članov, ki je bilo v uporabi najmanj šest mesecev pred selitvijo in je bilo uvoženo na ozemlje države gostiteljice najkasneje v 12 mesecih po preselitvi;
 - c) zdravil za osebne potrebe oseb iz 1. točke in njihovih družinskih članov, ter po pošti uvoženih daril.
- (2) Predmeti, uvoženi brez dajatev, se lahko v državi gostiteljici oddajo ali prodajo le, če so poravnane določene dajatve ali če so bili predmeti v rabi v državi gostiteljici najmanj tri leta.
7. Podpisnici podpirata osebe iz 1. točke in njihove družine pri registraciji uvoženih motornih vozil.
8. Obdavčitev plač in drugih prejemkov oseb iz 1. točke urejajo veljavni dogovori med Zvezno republiko Nemčijo in Republiko Slovenijo, da bi se izognili dvojni obdavčitvi pri davku na dohodek in na premoženje ter veljavni zakoni in drugi predpisi.
- 9.(1) Umetniško in predavateljsko dejavnost, ki jo organizirajo kulturne ustanove iz drugega odstavka 14. člena sporazuma, lahko opravljajo tudi osebe, ki niso državljani podpisnic.
- (2) Kulturne ustanove iz drugega odstavka 14. člena sporazuma lahko poleg uradno poslanih oseb zaposlijo tudi lokalno delovno silo. Delovno razmerje je urejeno po pravnih predpisih države gostiteljice.

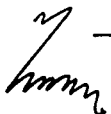
- (3) Kulturne ustanove iz drugega odstavka 14. člena sporazuma lahko poslujejo neposredno z ministrstvi, drugimi javnimi ustanovami, lokalnimi in regionalnimi oblastmi, družbami, društvi in zasebniki.
 - (4) Oprema in drugo premoženje kulturnih ustanov iz drugega odstavka 14. člena sporazuma, vključno s tehnično opremo in gradivom, so last gostujoče države.
- 10.(1) Podpisnici odobrita kulturnim ustanovam iz drugega odstavka 14. člena za opravljeno delo olajšave pri prometnem davku v skladu z veljavnimi zakoni in drugimi predpisi.
 - (2) Ostala vprašanja, povezana z obdavčitvijo kulturnih ustanov in njihovih sodelavcev, se po potrebi urejajo z izmenjavo not.
 11. Upravno-tehnične olajšave se lahko po potrebi, ob upoštevanju danih dejstev v obeh državah, na predlog ene podpisnice uredijo s posebnim dogovorom, doseženim z izmenjavo not.
 12. Osebe iz 1. točke in njihovi družinski člani imajo med svojim bivanjem na ozemlju države gostiteljice:
 - ob državnih ali mednarodnih krizah enake olajšave pri prevozu domov, kot jih vladi priznata tujim strokovnim sodelavcem v skladu z veljavnimi zakoni in drugimi predpisi, in
 - v primeru poškodbe ali izgube svoje lastnine zaradi javnih nemirov zagotovljene pravice v skladu s splošnim mednarodnim pravom.

PROTOKOL

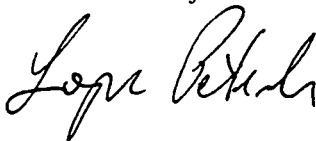
Ob podpisu Sporazuma o sodelovanju v kulturi med vlado Zvezne republike Nemčije in vlado Republike Slovenije vladi Zvezne republike Nemčije in Republike Slovenije izjavljata, da, v skladu s 16. členom tega sporazuma, z začetkom njegove veljavnosti v odnosih med Zvezno republiko Nemčijo in Republiko Slovenijo preneha veljati Sporazum o kulturnem sodelovanju med vlado Zvezne republike Nemčije in vlado Socialistične federativne Republike Jugoslavije z dne 28. julija 1969.

Podpisano v Ljubljani, 18. junija 1993 v dveh izvirnikih v nemškem in slovenskem jeziku. Besedili sta enako veljavni.

Za Vlado Svezne Republike
Nemčije:



Za Vlado Republike
Slovenije:



[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE
REPUBLIC OF SLOVENIA CONCERNING CULTURAL CO-
OPERATION

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Slovenia,

Endeavouring to strengthen relations between the two countries and to deepen their mutual understanding,

Guided by the principles and goals of the Conference on Security and Cooperation in Europe,

Convinced that cultural exchanges will foster cooperation between their peoples and an understanding of the culture, intellectual activities and way of life of the people of the other country,

Mindful of the historic contribution that both peoples have made to the common cultural heritage of Europe and conscious that the care and maintenance of cultural property is an obligatory task,

Wishing to promote cultural relations between the people of the two countries in all areas, including education and science,

Have agreed as follows:

Article 1

The Contracting Parties shall endeavour to improve their mutual knowledge of the culture of their countries, further develop cultural cooperation in all areas and at all levels, and thereby help to promote a European cultural identity.

Article 2

In order to impart a better knowledge of the art, literature and related fields of the other country, the Contracting Parties shall carry out appropriate measures and support each other as far as possible, particularly:

1. With regard to guest performances by artists and ensembles and in the organization of concerts, theatrical and other artistic presentations;
2. In the holding of exhibitions and the organization of recitations and lectures;
3. In the organization of reciprocal visits by representatives of various spheres of cultural life, in particular literature, music and the performing and fine arts, with a view to developing cooperation, exchanging experience and participating in conferences and similar events;

¹ Came into force on 28 June 1994, the date of receipt of the last of the notifications by which the Contracting Parties informed each other of the completion of the national requirements, in accordance with article 16.

4. In fostering contacts between publishing houses, libraries, archives and museums, and in the exchange of specialists and materials;

5. In translations of literary, scientific and technical works.

Article 3

(1) The Contracting Parties shall endeavour to facilitate broad access by all interested persons to the language, culture, literature and history of the other country. They shall support relevant public and private initiatives and institutions. Each Party shall, in its own country, permit and facilitate promotional measures by the other Party and support for local initiatives and institutions.

(2) This shall apply to the expansion of proficiency in and the teaching and learning of the other Party's language in schools, institutions of higher education and other educational institutions, including adult education institutions. Language promotion measures shall, in particular, consist of:

- Recruitment and seconding of teachers, university lecturers and technical advisers;
- Provision of textbooks and teaching materials and cooperation in the development of textbooks;
- Participation of teachers and students in basic training and further training courses conducted by the other Party and exchanges of experience in modern techniques of foreign language teaching;
- Exploitation of the potential of radio and television for promoting the study, knowledge and increased use of each other's language.

(3) The Contracting Parties shall cooperate in endeavouring to promote the presentation of each other's history, geography and culture in textbooks in a manner conducive to better mutual understanding.

(4) The Contracting Parties shall support supplementary instruction in the mother tongue for the children of nationals of the other Party who are temporarily staying in their territory.

Article 4

(1) The Contracting Parties shall support cooperation in all its forms in the field of science, education and the preservation of monuments, including institutions of higher education, scientific organizations, general and vocational schools, organizations and institutions for practical vocational training and adult education, school and vocational training authorities, other educational and research institutions and their authorities, libraries and archives. They shall encourage such institutions in their countries to:

1. Cooperate in all areas of mutual interest;
2. Support reciprocal visits by delegations and individuals to exchange information and experience, including through participation in scientific conferences and symposia;
3. Support the exchange of scientists, college and university administrators, teachers, instructors, doctoral candidates, students, pupils and trainees for stays for gathering information, study, research, vocational training and continuing education;

4. Facilitate as far as possible, in accordance with their legislation in force, access to archives, libraries and similar institutions and their use for scientific purposes, and support exchanges in the field of information, documentation and archive reproductions;

5. Promote the exchange, for teaching and research purposes, of scientific, pedagogical and instructional literature, teaching aids, visual and information material and instructional films, as well as the holding of specialized exhibitions relevant to those fields;

6. Promote relations between the institutions of higher education of the two countries and other cultural and scientific institutions;

7. Cooperate in the field of the preservation, restoration and protection of historical and cultural monuments.

(2) The Contracting Parties shall consider the conclusion of special agreements in the field of science, research and technology.

Article 5

The Contracting Parties shall, to the extent possible, endeavour to award basic training, further training and research scholarships to students, graduates and scholars of the other country, and to conduct appropriate exchanges in the field of education and science through further measures, including facilitating the issuance of residence permits and easing the conditions for residence in the host country.

Article 6

The Contracting Parties shall examine the conditions under which study certificates and diplomas of the institutions of higher education of the other country can be accepted for academic purposes and the possibilities of concluding a special agreement thereon.

Article 7

The Contracting Parties attach great importance to cooperation in the advanced training of economic experts and business executives for the development of their relations. They shall support such cooperation to the extent possible and shall conclude such agreements thereon as may be necessary.

Article 8

The Contracting Parties regard cooperation in the field of adult education as an important contribution to the expansion of their relations, and declare their willingness to support such cooperation to the extent possible.

Article 9

The Contracting Parties shall, to the extent possible, support cooperation between the relevant institutions in the field of cinema, television and radio broadcasting in their countries and the production and exchange of films and other audiovisual media which may serve the purposes of this Agreement. They shall encourage cooperation in the book business and publishing industry.

Article 10

The Contracting Parties shall facilitate direct contacts for the purpose of co-operation between civic groups and associations, such as trade unions, churches and religious communities, political and other institutions. They shall encourage such non-governmental organizations to carry out projects which also serve the purposes of this Agreement.

Article 11

The Contracting Parties shall endeavour to promote youth exchanges and co-operation between youth employment specialists and youth welfare agencies.

Article 12

The Contracting Parties shall encourage meetings between athletes, trainers, sports officials and sports teams from their countries and shall endeavour to promote cooperation in the area of sports, including at schools and institutions of higher education.

Article 13

The Contracting Parties shall facilitate and encourage collaborative partnership at the regional and local levels.

Article 14

(1) Each Contracting Party shall, in accordance with its legislation in force and on terms to be agreed upon by the Parties, facilitate within its territory the establishment and activities of cultural institutions of the other Contracting Party.

(2) "Cultural institutions" within the meaning of paragraph 1 are cultural institutes, cultural centres, scientific institutions financed wholly or largely through public funds, general and vocational schools, institutes for basic and advanced teacher training, adult education institutions, institutions for basic and advanced vocational training, libraries, reading rooms and public-law research facilities. Specialists who are officially seconded or recruited for a single assignment to carry out scientific, cultural or educational activities shall be accorded treatment identical to that accorded to seconded specialists from these institutions.

(3) The cultural institutions of the Contracting Parties shall be guaranteed the possibility to engage freely in all the activities normally carried out by such institutions, including freedom of travel and free public access.

(4) The status of the cultural institutions referred to in paragraphs (1) and (2) above and of the specialists officially seconded or recruited by the Contracting Parties within the framework of cultural cooperation shall be determined in the annex to this Agreement. The annex shall enter into force at the same time as the Agreement.

Article 15

Representatives of the Contracting Parties shall meet as a Mixed Commission whenever necessary or at the request of either Contracting Party, alternately in the Federal Republic of Germany and in the Republic of Slovenia, in order to review any exchanges held within the framework of this Agreement and to formulate recom-

mendations and programmes for the further development of cultural cooperation. The details shall be determined through the diplomatic channel.

Article 16

This Agreement shall enter into force on the date on which the Contracting Parties notify each other that their respective domestic requirements for its entry into force have been fulfilled. The date on which the last such notification is received shall be deemed to be the date of entry into force of the Agreement.

Article 17

This Agreement shall remain in force for a period of five years. It shall be extended thereafter for further five-year periods unless it is denounced in writing by either Contracting Party six months prior to its expiry.

DONE at Ljubljana on 18 June 1993, in duplicate in the German and Slovenian languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

KINKEL

For the Government
of the Republic of Slovenia:

LOJZE PETERLE

ANNEX TO THE AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF SLOVENIA CONCERNING CULTURAL COOPERATION

1. The provisions of this annex shall apply to the cultural institutions referred to in article 14 of the Agreement, their specialists and other specialists officially seconded or recruited within the framework of cooperation between the two countries in the field of culture, education, science and sports.

2. The number of staff seconded or recruited must be commensurate with the aim which the institution concerned seeks to achieve.

3. (1) The persons referred to in item 1 who are nationals of the sending country and not of the host country, and family members who are part of their household, shall receive free of charge, upon request, a residence permit from the competent authorities of the host country. The residence permit shall be granted on a preferential basis and shall, during the period of its validity, entitle the holder to multiple entries and departures. Neither the specialists seconded or recruited to work in the cultural institutions referred to in article 14 of the Agreement, nor their spouses, shall require a work permit.

(2) Residence permits in accordance with item 3, paragraph (1), must be obtained prior to departure from a diplomatic or consular mission of the host country. Applications for an extension of the residence permit may be filed in the host country.

4. The Contracting Parties shall grant to the persons referred to in item 1 who are nationals of the sending country and not of the host country, and to family members who are part of their household under the provisions of item 3, unrestricted freedom of movement within their territory.

5. Family members within the meaning of item 3, paragraph (1), and item 4 are the spouse and the unmarried minor children living in the household.

6. (1) The Contracting Parties shall, in accordance with their laws and regulations in force, exempt from duty on the basis of reciprocity the import and re-export of the following:

(a) Equipment and objects for display (e.g., technical apparatuses, furniture, exposed film, books, periodicals, audio-visual material), including one or several motor vehicles, which are imported for the activities of the cultural institutions referred to in item 1;

(b) Personal effects, including motor vehicles, of the persons referred to in item 1 and their family members, which have been utilized for a period of at least six months prior to relocation and which are imported into the host country within a period of 12 months following relocation;

(c) Certain medicines for the personal use of the persons referred to in item 1 and their family members, and gifts imported through the post.

(2) Objects imported duty-free may be given away or sold in the host country only if the applicable duties have been paid or after the objects have been utilized in the host country for a period of at least three years.

7. The Contracting Parties shall assist the persons referred to in item 1 and their families in the registration of imported motor vehicles.

8. The tax treatment accorded to the salaries and earnings of the persons referred to in item 1 shall be governed by the respective agreements in force between the Federal Republic of Germany and the Republic of Slovenia on the avoidance of double taxation with regard to taxes on income and assets and by their respective laws and regulations in force.

9. (1) Persons who are not nationals of the Contracting Parties may also engage in the artistic activities and lecture programmes organized by the cultural institutions referred to in article 14, paragraph 2, of the Agreement.

(2) In addition to the staff seconded, the cultural institutions referred to in article 14, paragraph 2, of the Agreement may also hire local employees. Hiring and conditions of employment shall be governed by the regulations of the host Contracting Party.

(3) The cultural institutions referred to in article 14, paragraph 2, of the Agreement may communicate directly with ministries, other public institutions, territorial authorities, companies, associations and individuals.

(4) The equipment of the cultural institutions referred to in article 14, paragraph 2, of the Agreement, including technical apparatuses, materials and assets, shall be the property of the sending Contracting Party.

10. (1) The Contracting Parties, shall, in accordance with their respective laws and regulations in force, grant to the cultural institutions of the other Contracting Party turnover tax benefits for the services which they provide.

(2) Other questions related to the taxation of the cultural institutions and their employees shall, where necessary, be settled by an exchange of notes.

11. Administrative facilities may, where necessary, be regulated at the request of either Contracting Party in a separate agreement through an exchange of notes, taking into account the respective circumstances in the two countries.

12. The persons referred to in item 1 and their families shall, during their stay in the territory of the host country:

- Be accorded the same repatriation facilities in times of national or international crises as the two Governments grant to foreign experts in accordance with their respective laws and regulations in force;
- Be accorded the rights existing under general international law in the case of damage or loss to their property resulting from public disturbances.

PROTOCOL

On the occasion of the signing of the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Slovenia concerning cultural cooperation, the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Slovenia declare that, upon the entry into force of this Agreement in accordance with its article 16, the Agreement of 28 July 1969 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning cultural cooperation shall cease to be in force between the Federal Republic of Germany and the Republic of Slovenia.

DONE at Ljubljana on 18 June 1993, in duplicate in the German and Slovenian languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

KINKEL

For the Government
of the Republic of Slovenia:

LOJZE PETERLE

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ DE COOPÉRATION CULTURELLE ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE SLOVÉNIE

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Slovénie,

Désireux de renforcer les relations et d'améliorer la compréhension mutuelle entre les deux pays,

Inspirés par les principes et les buts de la Conférence sur la sécurité et la coopération en Europe,

Convaincus que des échanges culturels faciliteront la coopération entre leurs peuples et une meilleure compréhension de la culture, des activités intellectuelles et du mode de vie de leurs populations respectives,

Ayant à l'esprit la contribution historique que les peuples des deux pays ont apportée au patrimoine culturel commun de l'Europe et conscients de leur obligation de protéger et de préserver les biens culturels,

Soucieux de promouvoir les relations culturelles entre les populations des deux pays dans tous les domaines, et notamment dans ceux de l'éducation et de la science,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Les Parties contractantes s'efforcent d'améliorer leur connaissance mutuelle de la culture de leurs pays respectifs et de continuer à resserrer la coopération culturelle dans tous les domaines et à tous les niveaux afin de contribuer ainsi à promouvoir une identité culturelle européenne.

Article 2

Les Parties contractantes adoptent les mesures appropriées et s'entraident dans toute la mesure possible afin de faire mieux connaître les arts, la littérature et les aspects connexes de la culture de l'autre pays, notamment :

1. En organisant des tournées d'artistes et d'ensembles ainsi que des concerts, des représentations théâtrales et d'autres manifestations artistiques;
2. En réalisant des expositions ainsi qu'en organisant des conférences et des cours;
3. En organisant des séjours réciproques de représentants des divers secteurs culturels, en particulier de la littérature, de la musique, des arts du spectacle et des beaux-arts en vue de resserrer la coopération, d'échanger des données d'expérience et de participer à des conférences et manifestations semblables;

¹ Entré en vigueur le 28 juin 1994, date de réception de la dernière des notifications par lesquelles les Parties contractantes se sont informées de l'accomplissement des formalités internes requises, conformément à l'article 16.

4. En encourageant des contacts dans les domaines de l'édition, des bibliothèques, des archives et des musées ainsi que l'échange de spécialistes et de matériels;

5. En publiant des traductions d'œuvres littéraires et d'ouvrages scientifiques et techniques.

Article 3

1. Les Parties contractantes s'efforcent de faciliter un large accès de toutes les personnes intéressées à la langue, à la culture, à la littérature et à l'histoire de l'autre pays. Elles appuient les initiatives et institutions publiques et privés dans ce domaine. Chaque Partie autorise et facilite, dans son propre pays, la réalisation de campagnes de promotion par l'autre Partie et l'appui aux initiatives et institutions locales.

2. Les dispositions qui précèdent s'appliquent en particulier au perfectionnement des compétences et à l'enseignement et à l'apprentissage de la langue de l'autre Partie dans les écoles, établissements d'enseignement supérieur et autres établissements d'enseignement, y compris les institutions d'éducation pour adultes. Les mesures de promotion de la connaissance de la langue peuvent revêtir en particulier les formes suivantes :

- Recrutement et détachement d'enseignants, de chargés de cours universitaires et de conseillers techniques;
- Distribution de manuels et de matériels pédagogiques et coopération à la rédaction de manuels;
- Participation d'enseignants et d'étudiants à la formation de base et aux cours de formation réalisés par l'autre Partie et échanges de données d'expérience concernant les techniques modernes d'enseignement des langues étrangères;
- Exploitation du potentiel de la radio et de la télévision pour promouvoir l'étude, la connaissance et une utilisation accrue de la langue de l'autre pays.

3. Les Parties contractantes coopèrent pour faire en sorte que leur histoire, leur géographie et leurs cultures respectives soient présentées dans les manuels de manière à promouvoir une meilleure compréhension mutuelle.

4. Les Parties contractantes appuient l'organisation d'une instruction supplémentaire dans la langue maternelle des enfants des ressortissants de l'autre Partie qui séjournent temporairement sur leur territoire.

Article 4

1) Les Parties contractantes appuient la coopération sous toutes ses formes dans les domaines de la science, de l'éducation et de la préservation des monuments entre les établissements d'enseignement supérieur, sociétés savantes, écoles d'enseignement général et écoles techniques, organisations et institutions de formation professionnelle et d'éducation pour adultes, autorités responsables de l'enseignement scolaire et de la formation professionnelle, autorités et établissements opérant dans les secteurs de l'éducation et de la recherche, bibliothèques et archives. Elles encouragent lesdites institutions, dans leurs pays, à :

1. Coopérer dans tous les domaines d'intérêt mutuel;

2. Favoriser les visites réciproques de délégations et d'individus pour échanger des informations et des données d'expérience, notamment grâce à la participation à des conférences et colloques scientifiques;

3. Appuyer l'échange de scientifiques, de cadres administratifs des universités, d'enseignants, d'instructeurs, d'étudiants de doctorat, d'étudiants, d'élèves et de stagiaires pour des séjours consacrés à la collecte d'informations, à des études, à des recherches, à la formation professionnelle et à l'éducation continue;

4. Faciliter autant que possible, conformément à leurs législations respectives, l'accès aux archives, bibliothèques et autres établissements et leur utilisation à des fins scientifiques, et appuyer les échanges dans les domaines de l'information, de la documentation et de la reproduction des archives;

5. Promouvoir l'échange, à des fins d'enseignement et de recherche, d'ouvrages scientifiques, pédagogiques et didactiques, d'aides pédagogiques, de matériel visuel et d'information et de films documentaires, ainsi que l'organisation d'expositions spécialisées dans lesdits domaines;

6. Promouvoir les relations entre les établissements d'enseignement supérieur et les autres institutions culturelles et scientifiques des deux pays;

7. Coopérer dans les domaines de la préservation, de la restauration et de la protection des monuments historiques et culturels.

2) Les Parties contractantes envisagent de conclure des accords spéciaux dans les domaines de la science, de la recherche et de la technologie.

Article 5

Les Parties contractantes s'efforcent, dans toute la mesure possible, d'accorder des bourses d'éducation de base, de formation spécialisée et de recherche aux étudiants, diplômés et chercheurs de l'autre pays et à procéder à des échanges appropriés dans les domaines de l'éducation et de la science par d'autres moyens, notamment en facilitant la délivrance de permis de séjour ainsi que les conditions de résidence dans le pays hôte.

Article 6

Les Parties contractantes examinent les conditions dans lesquelles les certificats et diplômes délivrés par les établissements d'enseignement supérieur de l'autre pays peuvent être acceptés à des fins académiques ainsi que la possibilité de conclure un accord spécial à ce sujet.

Article 7

Les Parties contractantes attachent beaucoup d'importance, pour le développement de leurs relations, à la coopération dans le domaine de la formation avancée d'économistes et de cadres. Elles appuient cette coopération dans toute la mesure possible et concluent à ce sujet les accords nécessaires.

Article 8

Les Parties contractantes considèrent la coopération dans le domaine de l'éducation pour adultes comme pouvant beaucoup contribuer au développement de leurs relations et se manifestent disposées à appuyer cette coopération dans toute la mesure possible.

Article 9

Les Parties contractantes appuient dans toute la mesure possible la coopération entre les institutions qui opèrent dans les domaines du cinéma, de la télévision et de la radio dans leurs pays respectifs ainsi que la production et l'échange de films et d'autres supports audio-visuels pouvant faciliter la réalisation des fins du présent Accord. Elles encouragent la coopération dans le secteur de l'édition et de la publication.

Article 10

Les Parties contractantes facilitent les contacts directs de coopération entre groupes et associations civiques comme syndicats, églises et communautés religieuses, institutions politiques et autres. Elles encouragent ces organisations non gouvernementales à réaliser les projets pour faciliter la réalisation des objectifs du présent Accord.

Article 11

Les Parties contractantes s'efforcent de promouvoir les échanges de jeunes et la coopération entre les spécialistes de l'emploi des jeunes et organismes de protection de la jeunesse.

Article 12

Les Parties contractantes encouragent les rencontres d'athlètes, de formateurs, de personnalités et d'équipes sportives de leurs pays et s'efforcent de promouvoir la coopération dans le domaine des sports, y compris dans les écoles et les établissements d'enseignement supérieur.

Article 13

Les Parties contractantes facilitent et encouragent l'organisation de jumelages aux échelons régional et local.

Article 14

1. Chaque Partie contractante, conformément à sa législation et aux conditions convenues entre les Parties, facilite sur son territoire la création et les activités d'institutions culturelles de l'autre Partie contractante.

2. L'expression « institution culturelle », au sens du paragraphe 1 du présent article, désigne les instituts, centres culturels, institutions scientifiques financées intégralement ou principalement au moyen de fonds publics, écoles d'enseignement général et écoles techniques, écoles normales, institutions d'éducation pour adultes, institutions de formation professionnelle de base et avancée, bibliothèques, salles de lecture et établissements publics de recherches juridiques. Les spécialistes officiellement détachés ou recrutés pour une mission ponctuelle en vue de réaliser des activités de caractère scientifique, culturel ou pédagogique bénéficient d'un traitement identique à celui accordé aux spécialistes détachés desdites institutions.

3. Les institutions culturelles des Parties contractantes ont la garantie de pouvoir se livrer librement à toutes les activités qu'elles réalisent normalement, et jouissent notamment de la liberté de déplacement et de l'accès gratuit aux établissements publics.

4. Les statuts des institutions culturelles visées aux paragraphes 1 et 2 du présent article ainsi que des spécialistes officiellement détachés ou recrutés par les Parties contractantes dans le cadre de leur coopération culturelle sont déterminés dans l'annexe au présent Accord. Ladite annexe entrera en vigueur à la même date que l'Accord.

Article 15

Les représentants des Parties contractantes se réunissent en Commission mixte dans tous les cas où cela s'avère nécessaire ou à la demande de l'une ou l'autre d'entre elles, alternativement en République fédérale d'Allemagne et en République de Slovénie, pour examiner les échanges organisés dans le cadre du présent Accord et formuler des recommandations et des programmes en vue de continuer à développer leur coopération culturelle. Les détails sont arrêtés par la voie diplomatique.

Article 16

Le présent Accord entrera en vigueur à la date à laquelle les Parties contractantes se seront informées que les formalités internes requises pour son entrée en vigueur ont été accomplies. La date à laquelle la dernière de ces notifications sera reçue sera réputée être la date d'entrée en vigueur de l'Accord.

Article 17

Le présent Accord demeurera en vigueur pendant une période de cinq ans et, par la suite, sera reconduit pour d'autres périodes de cinq ans à moins que l'une ou l'autre des Parties contractantes ne le dénonce par écrit six mois avant l'expiration de la période de validité en cours.

FAIT à Ljubljana le 18 juin 1993, en double exemplaire en langues allemande et slovène, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

KINKEL

Pour le Gouvernement
de la République de Slovénie :

LOJZE PETERLE

ANNEXE À L'ACCORD DE COOPÉRATION CULTURELLE ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE SLOVÉNIE

1. Les dispositions de la présente Annexe s'appliquent aux institutions culturelles visées à l'article 14 de l'Accord, à leurs spécialistes et aux autres spécialistes officiellement détachés ou recrutés dans le cadre de la coopération entre les deux pays dans les domaines de la culture, de l'éducation, de la science et des sports.

2. Le nombre de spécialistes détachés ou recrutés doit correspondre à l'objectif que l'institution intéressée s'efforce d'atteindre.

3. 1) Les personnes visées au point 1 qui sont ressortissantes du pays d'envoi et non du pays hôte ainsi que les membres de leur famille qui font partie de leur ménage reçoivent gratuitement, sur demande, un permis de séjour des autorités compétentes du pays hôte. Ledit permis de séjour est accordé sur une base préférentielle et, pendant sa période de validité, permet de multiples entrées et sorties. Les spécialistes détachés ou recrutés pour travailler dans les institutions culturelles visées à l'article 14 de l'Accord et leurs conjoints ne sont pas tenus d'obtenir un permis de travail.

2) Les permis de séjour accordés conformément au paragraphe 1 du point 3 doivent être obtenus avant le départ des intéressés auprès d'une mission diplomatique ou consulaire du pays hôte. Les demandes de prorogation du permis de séjour peuvent être déposées dans le pays hôte.

4. Les Parties contractantes accordent aux personnes visées au point 1 qui sont ressortissantes du pays d'envoi et non du pays hôte ainsi qu'aux membres de leur famille qui font partie de leur ménage, conformément aux dispositions du point 3, une liberté de déplacement sans entraves sur leur territoire.

5. Aux fins du paragraphe 1 du point 3 et du point 4, l'on entend par membres de la famille le conjoint et les enfants mineurs célibataires faisant partie du ménage.

6. 1) Les Parties contractantes, conformément à leurs législations et règlements respectifs, exemptent de droits, sur la base de la réciprocité, l'importation et la réexportation des articles suivants :

a) Matériels et objets d'exposition (par exemple appareils techniques, mobilier, films exposés, livres, périodiques, matériels audio-visuels), et un ou plusieurs véhicules à moteur importés aux fins des activités des institutions culturelles visées au point 1 ;

b) Effets personnels, y compris véhicules à moteur, des personnes visées au point 1 et des membres de leur famille qui ont été utilisés pendant six mois au moins avant leur réinstallation et qui sont importés dans le pays hôte dans un délai de 12 mois suivant leur réinstallation ;

c) Certains médicaments destinés à l'usage personnel des personnes visées au point 1 et des membres de leur famille ainsi que les cadeaux importés par la poste.

2) Les objets importés en franchise ne peuvent être donnés ou vendus dans le pays hôte que si les droits applicables ont été acquittés ou après que lesdits objets ont été utilisés dans le pays hôte pendant une période d'au moins trois ans.

7. Les Parties contractantes aident les personnes visées au point 1 et les membres de leur famille à immatriculer les véhicules à moteur importés.

8. Le traitement fiscal appliqué aux salaires et gains des personnes visées au point 1 est régi par les conventions visant à éviter la double imposition du revenu et de la fortune en vigueur entre la République fédérale d'Allemagne et la République de Slovénie et par leurs lois et règlements respectifs.

9. 1) Les personnes qui ne sont pas ressortissantes des Parties contractantes peuvent également participer aux activités artistiques et programmes de conférence organisés par les institutions culturelles visées au paragraphe 2 de l'article 14 de l'Accord.

2) Outre les spécialistes détachés, les institutions culturelles visées au paragraphe 2 de l'article 14 de l'Accord peuvent également recruter des employés locaux. Leur recrutement et leurs conditions d'emploi sont régis par la réglementation du pays hôte.

3) Les institutions culturelles visées au paragraphe 2 de l'article 14 de l'Accord peuvent communiquer directement avec les ministères, autres institutions publiques, autorités territoriales, sociétés, associations et particuliers.

4) Le matériel des institutions culturelles visées au paragraphe 2 de l'article 14 de l'Accord, y compris leurs appareils techniques, équipements et biens, appartiennent à la Partie contractante d'envoi.

10. 1) Les Parties contractantes, conformément à leurs législations et règlements respectifs, accordent aux institutions culturelles de l'autre Partie contractante l'exemption de l'impôt sur le chiffre d'affaires au titre des services qu'elles fournissent.

2) Les autres questions liées à l'imposition des institutions culturelles et de leurs employés sont réglées, en cas de besoin, par échange de notes.

11. Si besoin est, les facilités administratives peuvent, à la demande de l'une ou l'autre des Parties contractantes, être réglementées dans un accord distinct conclu par échange de notes, compte tenu des circonstances qui prévalent dans les deux pays.

12. Les personnes visées au point 1 et les membres de leur famille, pendant leur séjour sur le territoire du pays hôte, se voient accorder :

- Les mêmes facilités de rapatriement, en période de crise nationale ou internationale, que celles que les deux gouvernements accordent aux experts étrangers conformément à leurs législations et règlements respectifs;
- Les droits reconnus par le droit international général en cas de pertes ou de dommages matériels résultant de troubles publics.

PROTOCOLE

A l'occasion de la signature de l'Accord de coopération culturelle entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Slovénie, lesdits gouvernements déclarent que, dès l'entrée en vigueur du présent Accord conformément à son article 16, l'Accord de coopération culturelle conclu le 28 juillet 1969 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République socialiste fédérative de Yougoslavie cessera d'être en vigueur entre la République fédérale d'Allemagne et la République de Slovénie.

FAIT à Ljubljana le 18 juin 1993, en double exemplaire en langues allemande et slovène, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

KINKEL

Pour le Gouvernement
de la République de Slovénie :

LOJZE PETERLE
